

Gesundheitsamt




Freie  
Hansestadt  
Bremen



Sozialmedizinischer  
Dienst für Erwachsene

Informationen für Sie – Die Pflege-  
versicherung

Türkischsprachige Informationen zur  
Pflegeversicherung



Machen Sie sich schlau, bevor Hilfe und Pflege notwendig werden.


Vielen Menschen geht es ähnlich. Sie kennen ihre Möglichkeiten bei Pflegebedürftigkeit nicht und sind deshalb unsicher.

Dabei sind seit 1995 fast alle Menschen in Deutschland in der Pflegeversicherung. Damit haben sie das Recht auf Leistungen, wenn das Schicksal Pflege nötig macht.

Deshalb haben wir diese Informationen für Sie zusammengestellt. Sie sollen Ihnen helfen, die richtigen Schritte zu gehen, wenn Sie oder Angehörige Pflege brauchen.

## **Bin ich pflegeversichert?**

Für die Pflegeversicherung haben alle Krankenkassen **Pflegekassen** gegründet. Wenn Sie Mitglied in einer gesetzlichen Krankenkasse (z.B. AOK, Betriebskrankenkassen ...) sind, sind Sie dort auch in der Pflegekasse versichert. Allerdings: Sie müssen in den letzten 10 Jahren 5 Jahre Beiträge gezahlt haben, um Leistungen zu erhalten. Ihre Familie (z.B. Frau und Kinder) ist bei Pflegebedürftigkeit mitversichert.



Auch wenn Sie nicht in einer Pflegekasse versichert sind, bekommen Sie Hilfe bei der Pflege. Die Kosten übernimmt das „Amt für soziale Dienste“, wenn Ihnen und Ihren Angehörigen die finanziellen Mittel fehlen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an das Sozialzentrum in Ihrem Stadtteil. Das gilt auch, wenn Sie *noch* keine Leistungen der Pflegeversicherung bekommen können.

Die Liste der Sozialzentren finden Sie am Ende dieser Informationen.

### **In welchem Fall bekomme ich Leistungen aus der Pflegeversicherung?**

Sie bekommen Leistungen aus der Pflegeversicherung, wenn Sie pflegebedürftig sind. Dabei gibt es aber gesetzliche Vorgaben. Diese Vorgaben bestimmen, wer Leistungen erhält. Nach dem Gesetz ist derjenige pflegebedürftig,

- der eine **körperliche, geistige** oder **seelische** Krankheit oder Behinderung hat.
- der für die gewöhnlichen und **regelmäßig** wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens der Hilfe bedarf.
- der **auf Dauer** (für mindestens 6 Monate) dieser Hilfe bedarf,

und

- 
- das **in erheblichem** oder höherem Masse.

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind nicht von Ihrer Staatsangehörigkeit abhängig und haben keine negativen Auswirkungen auf Ihren Aufenthaltsstatus.

Informationen zur Pflegeversicherung bei Reisen in das Ausland bekommen Sie bei Ihrer Pflegekasse.


### Welche Leistungen gibt es?

Die Pflegeversicherung bietet immer nur einen Teil der Hilfe, die bei Pflege notwendig werden. Sie ist eine Versicherung, die *nicht alles* finanziert. So wird fast nur der Hilfebedarf in den Bereichen:

- Körperpflege
- Ernährung
- Mobilität
- Haushaltsführung

erfasst und unterstützt.

Nur für Menschen, die verwirrt sind, gibt es zusätzliche Hilfe. Informationen dazu bei Ihrer Pflegekasse.




Die Pflegeversicherung bietet aber **verschiedene Möglichkeiten** der Hilfe.  
**Das Ziel ist immer, dass Sie so lange wie möglich zu Hause wohnen können.**

Die Art der Hilfe können Sie selbst wählen. Es gibt die:

Bei der **Geldleistung** bekommen Sie Geld, um sich eine selbst ausgesuchte Pflegeperson (eine ehrenamtliche Hilfe aus Familie oder Bekanntschaft) leisten zu können. Wenn Sie eine Geldleistung beantragen, folgen mindestens halbjährlich Beratungsbesuche. So soll eine gute Pflege sichergestellt werden.

Bei der **Sachleistung** bekommen Sie das Angebot, die Pflege zu Hause durch einen ambulanten Pflegedienst (professionelle Pflegekräfte) durchführen zu lassen.

Bei der **Kombinationsleistung** (teils Geldleistung – teils Sachleistung) wird ein Teil der Pflege von professionellen Pflegekräften geleistet. Für den anderen Teil steht Ihnen anteilig Pflegegeld zu Verfügung.



Es gibt in der Pflegeversicherung drei Pflegestufen. Je nachdem, wie stark Sie pflegebedürftig sind, werden Sie in


- Pflegestufe 1 („erheblich pflegebedürftig“),
- Pflegestufe 2 („schwerpflegebedürftig“) oder
- Pflegestufe 3 („schwerstpflegebedürftig“)

eingeorndet.

Deshalb gibt es unterschiedlich starke Unterstützung – sei es Geld oder die Pflege durch Fachkräfte. Die Beträge erfahren Sie bei den Ansprechpartnern am Ende dieses Faltblatts.

Die Pflegeversicherung finanziert auch **Hilfsmittel** (z.B. ein Pflegebett, einen Rollstuhl usw.), die sie für die Pflege benötigen. Oder sie gibt einen begrenzten Zuschuss, wenn durch die Pflegebedürftigkeit ein **Umbau** zu Hause notwendig ist. Dadurch soll die Pflege erleichtert werden.

Wichtig: Für pflegende Angehörige bieten die Pflegekassen Pflegekurse an, die kostenlos sind. Diese werden zum Teil sogar zu Hause angeboten. Außerdem ist diese Pflegeperson bei der Pflege **renten- und unfallversichert**.



Wenn die Pflege nicht mehr zu Hause möglich ist, bezahlt die Pflegeversicherung auch für die Unterbringung im **teilstationären** (z.B. tagsüber oder für einige Wochen) oder **stationären** (z.B. Pflegeheim) Bereich. Weitere Informationen dazu bei den Ansprechpartnern.


### Was muss ich tun, um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu bekommen?

Das Wichtigste: Sie oder ein Angehöriger müssen die Leistungen **beantragen**. Für diesen Antrag reicht der Satz:

*„Ich beantrage Pflegeleistungen, weil ich pflegebedürftig bin.“*

Am besten schickt man diesen Antrag *schriftlich* an die Pflegekasse, aber auch ein Anruf genügt. Von diesem Zeitpunkt an haben Sie das Recht auf Leistungen, wenn die Pflegebedürftigkeit festgestellt wird.

Die Pflegekasse oder das Amt für soziale Dienste schickt in den Wochen nach Ihrem Antrag einen Experten (Arzt oder Pflegefachkraft) **bei Ihnen zu Hause** vorbei. Der sieht sich die Pflegebedürftigkeit an. Er überlegt sich und berät Sie, welche weiteren Hilfen Sie brauchen könnten. Gut ist es, wenn Angehörige bei diesem Besuch dabei sind. Wenn Sie bereits ge-



pflegt werden, sollte die Pflegerin/der Pfleger ebenfalls anwesend sein. Viele Fragen werden besprochen. Sorgen Sie deshalb dafür, dass mindestens eine Person Deutsch spricht.

Nach diesem Besuch entscheidet die Pflegekasse, welche Pflegestufe sie bekommen können. Sie schickt Ihnen die **Entscheidung** zu. Wenn Sie nicht einverstanden mit dem Ergebnis sind, können Sie **Widerspruch** einlegen. Auch dazu genügt eine kurze Mitteilung an die Pflegekasse. Lassen Sie sich aber bei der Begründung für den Widerspruch gut beraten. Für geringe Kosten hilft Ihnen dabei die Rechtsberatung der Verbraucherzentrale in Bremen.





## Wo bekomme ich weitere Informationen?

### Ansprechpartner sind für Sie:

#### - in Bremen:

- Das **Gesundheitsamt Bremen** – Migration und Gesundheit (Tel: 361-15170)
- Die **AWO Bremen** – Sozialberatung für Migranten (Tel: 3377-181/-183/-188)
- Die **Verbraucherzentrale Bremen/ Rechtsberatung** (Tel: 160 77 55)
- Die **Unabhängige Patientenberatung Bremen** (Tel.: 3477374)
- Ihre **Pflegekasse** (wählen Sie die Telefonnummer Ihrer Krankenkasse)

#### - bundesweit:

- Das kostenlose **Bürgertelefon „Pflegeversicherung“** des Gesundheitsministeriums (Tel: 0800/1515158 - MO bis DO; 8 bis 20 Uhr)

#### - Internet:

- **[www.patienteninfo-berlin.de](http://www.patienteninfo-berlin.de)**  
türkischsprachige Infos zur Pflegeversicherung



## Die 12 Sozialzentren in Bremen (alle Telefonnummern beginnen mit 361-):

- **SZ 1 Blumenthal:**  
Tel: 361-7263/-7495/-79747
- **SZ 2 Vegesack:**  
Tel: 361-7536/-7492/-7508
- **SZ 3 Burglesum:**  
Tel: 361-7819/-7212/-7786
- **SZ 4 Gröpelingen:**  
Tel: 361-8276/-8078/-8132/  
-14689
- **SZ 5 Walle/Findorff:**  
Tel: 361-8652/-8043/-8364/  
-8015
- **SZ 6 Mitte/Östliche Vorstadt:**  
Tel: 361-17472/-8141/-8023/  
-89283/-8335
- **SZ 7 Neustadt/  
Woltmershausen:**  
Tel: 361-5737/-8654/-5744
- **SZ 8 Huchting:**  
Tel: 361-5743/-59733/-5724
- **SZ 9 Obervieland:**  
Tel: 361-5742/-59744/-5731



- **SZ 10 Vahr/Horn-Lehe:**  
Tel: 361-5736/-19556/-19552  
-19537/-19558
- **SZ 11 Osterholz:**  
Tel: 361-19534/-19555
- **SZ 12 Hemelingen:**  
Tel: 361-19557/-19539/-19657



## Inhalt

**In diesem Falblatt bekommen Sie Antworten auf folgende Fragen:**

- **Bin ich pflegeversichert?**
- **In welchem Fall bekomme ich Leistungen aus der Pflegeversicherung?**
- **Welche Leistungen gibt es?**
- **Was muss ich tun, um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu bekommen?**
- **Wo bekomme ich weitere Informationen?**

### **Gesundheitsamt Bremen**

Sozialmedizinischer Dienst  
für Erwachsene

Migration und Gesundheit

Horner Straße 60-70  
28203 Bremen

Internet:  
[www.gesundheitsamt-bremen.de](http://www.gesundheitsamt-bremen.de)

E-Mail:  
[migration@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:migration@gesundheitsamt.bremen.de)

Stand: 6/2004